

## Wir gratulieren

**Tuttlingen:** Elisabeth Vollert-Gödick, Wielandstraße 4, zum 80. Und Günther Hallmann, Im Koppenland 16, zum 75. Geburtstag.

## Tuttlingen kurz

**Die Münzensammler**

des Briefmarken- und Münzensammlervereins treffen sich heute, Donnerstag, um 19 Uhr in „Diana's Pils-Pub“ zu Information und Tausch. Auch Ansichtskartensammler und Gäste sind willkommen. Münzensammlungen werden kostenlos bewertet.

**Der Kreis „55+“**

der evangelischen Gesamtkirchengemeinde trifft sich am morgigen

Freitag um 19 Uhr im Gemeindehaus Auferstehungskirche mit dem Thema „Leben ohne Angst?“.

**Der Jahrgang 1943**

trifft sich am morgigen Freitag um 19 Uhr in der Gaststätte „Engel“, Obere Hauptstraße 4, zum Monats-hock.

**Der Jahrgang 45/46/47**

trifft sich am morgigen Freitag ab 19 Uhr im Gasthaus „Engel“.

## Nendingen kurz

**MGV Liederkranz**

Der nächste Hock der Sänger-frauen ist am morgigen Freitag im Gasthaus „Lamm“ in Stetten. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit Mitfahrgelegenheit ist um 19.45 Uhr an der Schule.

Die erste Singstunde des Männerchors im neuen Jahr ist

ebednfalls am Freitag, 20.15 Uhr im Probenraum „Weißes Schulhaus“.

**VfL Nendingen**

Am morgigen Freitag findet der traditionelle Hüttenhock der Ski-Abteilung statt (erster Freitag im Monat). Beginn ist um 20.30 Uhr. Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen. (wu)

## Polizei

**Autofahrer fährt auf**

TUTTLINGEN (sz) - Ein Auffahrunfall hat sich am Montag gegen 14.20 Uhr an der Kreuzung Ludwigstaler Straße/ Hermannstraße in Tuttlingen ereignet. Ein 25-jähriger Autofahrer fuhr mit seinem Mercedes auf einen vorausfahrenden BMW auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der BMW auf ein davor befindliches Fahrzeug mit Anhänger geschoben. Niemand wurde verletzt. An den beiden Fahrzeugen und dem Anhänger entstand laut Polizei ein Gesamtsachschaden von etwa 6000 Euro.

**Lkw-Fahrer übersieht Audi**

TUTTLINGEN (sz) - An der Parkplatz-Zufahrt zu einem Elektronikfachgeschäft an der Daimlerstraße hat sich am Dienstag gegen 10.20 Uhr ein Unfall ereignet. Der 58-jährige Fahrer eines Müllfahrzeugs hatte am rechten Fahrbahnrand angehalten, um Müll aufzunehmen. Eine 72-jährige Audi-Fahrerin passierte den Lkw und wollte auf den Parkplatz einbiegen. Zur gleichen Zeit fuhr der Fahrer des Müllfahrzeugs los. Dabei kollidierte er mit dem Audi. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 7000 Euro.



## Das Kischtmännle ist geweckt, die Fasnet geht los

„Kischtmännle! Kischtmännle!“ Der Ruf nach dem Burggeist war am Mittwoch ein wenig gedämpft von den Regenschirmen. Die Ruine auf dem Honberg war pünktlich zum Dreikönigstag verregnet. Heiligdreikönig ist der Tag, an dem der Narrenverein Honberger das Kischtmännle weckt, den Geist des geizigen Vogts, der in der Burg haust - zumindest wenn man der Sage

Glauben schenkt. Er ist die Leitfigur der Tuttlinger Fasnet und hat, obwohl er fast elf Monate geschlafen hat, einiges Stadtgeschehen mitbekommen. Die Einbrecher, die kürzlich in der Burg zugange waren, hätten seine Goldtruhe gesucht, beschwerte er sich. Fündig wurden sie nicht, gestohlen wurden nur Lutscher. Für die Honberger geht das Programm am 16. Januar

mit dem Ball weiter. Der Kinderumzug am Fasnetsdienstag (9. Februar) steht allerdings noch auf der Kippe - bislang haben sich zu wenige Gruppen angemeldet. Kindergärten, die teilnehmen möchten, können sich per Mail (info@honberger.de) anmelden. Einen kleinen Film vom Wecken finden Sie unter schwabisch.de/kischtaemaenne. (dh) FOTO: DH

## Johannes Ascher überzeugt beim Neujahrskonzert

Sinfonieorchester VS und der junge Violinist sorgen mit Werken von Strauss und Zeitgenossen für Schwung in der Stadthalle

Von Siegrid Bruch

TUTTLINGEN - „Glücklich ist, wer vergisst...“ - so lautete das Motto des Neujahrskonzerts in der Tuttlinger Stadthalle. Heiter und beschwingt waren die Melodien, die das Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen mit seinem Dirigenten Jörg Iwer und dem jungen Tuttlinger Solisten Johannes Ascher an der Violine bot.

Bekannte und beliebte Werke von Johann Strauß und dessen Zeitgenossen standen auf dem Programm. Das Orchester bot sie schwungvoll und mit Bravour dar. Das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle war begeistert.

Doch bevor das Musizieren begann, musste sich Jörg Iwer „im Namen der Deutschen Bahn AG“ erst einmal für den verspäteten Konzertbeginn entschuldigen. Dann ging es Schlag auf Schlag mit wohl bekannten und beliebten Melodien von Johann Strauß Sohn: der Ouvertüre aus der „Fledermaus“, der „Annen-Polka“ und dem Konzertwalzer „Wiener Blut“, der Heurigen-Stimmung aufgenommen ließ. In der zweiten Hälfte erklangen von ihm „Morgenblätter“ (Jörg Iwer nannte ihn den Tanzwalzer „hin und her“), und die prickelnde „Pizzicato-Polka“. Es waren erfrischende Stücke mit zündendem Charakter, die immer wieder erfolgreich sind und sich bewähren, auf dem Tanzboden wie im Konzertsaal.

Den Rumba „Tico-Tico“ von Zequinha de Abreu dirigierte danach - ganz authentisch - ein Brasilianer,



Johannes Ascher war beim Neujahrskonzert als Solist an der Violine mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen dabei. FOTO: S. BRUCH

der in Freiburg lebende Dirigent Cesar Masano, der dazu spontan auf die Bühne gebeten wurde. Einer der Höhepunkte war dann „Introduction et Tarantelle“ von Pablo de Sarasate und die Meditation aus der Oper „Thais“ von Jules Massenet mit dem Solisten Johannes Ascher, Violine. Ascher hat beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert schon mehrere Preise und Sonderpreise erhalten. Für seine Darbietung in der Stadthalle erntete er stürmischen Applaus.

Beschwingt ging es weiter mit der Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé. Den Herzen aller anwesen-

den Frauen war die „Frauenherz-Polka“ von Josef Strauß gewidmet. Weit in den Norden wurden die Besucher mit dem „Glühwürmchen-Idyll“ aus der Oper „Lysisstrata“ von Paul Lincke versetzt. Und nach dem „Florentiner-Marsch“ von Julius Fučík kehrte das Sinfonieorchester wieder zurück. Der Walzer „An der schönen blauen Donau“ (die heimliche Nationalhymne Österreichs) bildete den Schlusspunkt des offiziellen Programms. Doch was wäre ein Neujahrskonzert ohne den „Radetzky-Marsch“, der neben zwei weiteren Zügen den krönenden Abschluss bildete - das Publikum klatschte begeistert im Takt mit.

## Rotes Kreuz erwartet 70 000. Blutspender

Seit 30 Jahren organisiert das DRK Aktionen in der IKG-Aula - Nächster Termin ist am Freitag

Von Dorothea Hecht

TUTTLINGEN - Wann genau es so weit sein wird, will Thomas Schäd, Zugführer des Deutschen Roten Kreuzes in Tuttlingen, nicht verraten. Auch, weil er es selbst nicht genau weiß. Nur soviel: „Wenn alles läuft wie immer, haben wir am Freitag unseren 70 000. Blutspender.“

Am Freitag ruft das DRK alle Tuttlinger auf, zur Blutspende zu kommen. Um 13.30 Uhr geht es in der IKG-Aula los, bis 19.30 Uhr kommen vermutlich um die 500 Blutbeutel zusammen - ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren. Irgendwann wird der 70 000. Spender dabei sein, auf ihn wartet ein Geschenk.

Zweimal im Jahr organisiert das DRK die Blutspendeaktionen in der IKG-Aula. „Die Aula ist für uns vom Aufbau her einfach optimal“, sagt Schäd. Seit 1958 gibt es Blutspendeaktionen in Tuttlingen, mal in der alten Festhalle, mal anderswo, seit 30 Jahren aber immer im Gymnasium.

Die meisten Blutspenden gab es übrigens 1988, als bei einer Aktion 884 Konserven zusammenkamen. Dass es heute weniger sind, zeugt aber nicht unbedingt von einem Rückgang, meint Schäd. Zum einen habe die Aktion damals zwei Tage gedauert, zum anderen organisierten inzwischen auch kleinere Ortsgruppen Blutspendeaktionen. „Das heißt, nach Tuttlingen kommen gar nicht mehr so viele“, erklärt Schäd - um die 500, da ist er zuversichtlich, werden es am Freitag dennoch.



Langsam füllt der Beutel sich - so geht Blutspenden. FOTO: DRK

## Service

18, Telefon 07704 / 14 44

## Freizeit und Sport

Altenzentrum St. Anna, Cafeteria, 14.30-17 Uhr  
Bürgerbüro, 8-12.15 Uhr  
ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr  
Ev. Jugendwerk: Jungschar für Kinder (1.-3. und 4.-5. Klasse), Gemeindehaus Stadtkirche, 17-18 Uhr  
Bowling, Gaststätte „Sommerau“, Telefon 07461 / 37 69, täglich ab 17 Uhr  
Caritas-Diakonie-Centrum: Café Kännchen, 10 - 18 Uhr  
DRK-Seniorengymnastik, St. Josef, 9.30-10.30 Uhr  
DRK-Seniorengymnastik, ev. Gemeindehaus Möhringer Vorstadt, 9.30 Uhr  
SC 04-Senioren, Training, Stadion, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Schulstraße 6, 10-13.30 und 14.30-18 Uhr  
TuWass Freizeit-/Thermalbad, Mühlenweg 1-5, Bad 6.30-22 Uhr, Sauna 10-22 Uhr  
Weltladen, Schulstraße 1, 9.30-13 und 14.30-18.30 Uhr

## Hilfe und Beratung

Aktiv gegen Schmerz, Selbsthilfegruppe, Telefon 07461 / 44 14  
Anonyme Alkoholiker (AA), Eichhörnchenweg 1, Telefon 07461 / 140 99 37  
Arbeiter-Samariter-Bund (Fahrdienste, Menüservice), Telefon 07461 / 963 60  
Ataxie-Selbsthilfe, Telefon 07464 / 52 90 81  
Awo-Beratungsstelle für Wohnungslose (Wärmestube), Karlstraße 33, Telefon 07461 / 96 90 76

Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon 07461 / 78 09 27  
Blinden- und Sehbehindertenvorstand, Telefon 07425 / 95 23 99  
Caritas-Diakonie-Centrum (Tafelladen, Mittagstisch), Bergstraße 14, Telefon 07461 / 969 71 70  
Evangelische Sozialstation, Donaustraße 52, Telefon 07461 / 733 21  
Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle, Gartenstraße 22, Telefon 07461 / 926 46 02  
Fachstelle Sucht, Freiburgstraße 44, Elternsprechzeit 11-13 Uhr, Tel. 96 64 80  
Familienentlastender Dienst - FED 2000, Telefon 07461 / 900 75 20  
Frauenhaus, Telefon 07461 / 20 66  
Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon 07461 / 758 51  
Haus- und Grundeigentümergever, Waaghausstraße 5, Sprechzeit 18-20 Uhr

Hospizgruppe, Telefon 0173 / 816 01 60  
Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balingen Straße 23, Tel. 07461 / 735 50  
Kath. Beratungsstelle Wohnen/Pflege, Im Holderstöckle 3, Telefon 07461 / 96 63 87 77  
Kinderschutzbund, Anlauf-/Beratungsstelle, 17-19 Uhr, Telefon 07461 / 141 15 (bei Störung Telefon 07461 / 180 12 27)  
Parkinsongruppe (Machill), Telefon 07424 / 49 09  
PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon 07461 / 77 05 50  
Psycholog. Beratungsstelle, Bogenstraße 2, 8.30-11.30 und 14-17 Uhr, Telefon 07461 / 60 47  
Rheumaliga-Selbsthilfegruppe, ARGE-Telefon 07461 / 171 63 36  
Seniorenbüro: Telefon 07461 / 993 95 oder 993 30, Sprechzeiten 14-16 Uhr  
Selbsthilfekontaktstelle, Telefon 07461



## Leute

## Walter Ruggaber geht nach 48 Jahren in Rente

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Riess-Luz gab es im Dezember eine Ehrung mit einem besonderen Anlass: Inhaber Frank Luz verabschiedete im feierlichen Rahmen seinen langjährigen Mitarbeiter Walter Ruggaber. Nach 48 Jahren geht Ruggaber in den wohlverdienten Ruhestand, teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Walter Ruggaber hatte dem Betrieb, der im Sanitär- und Klempnerbereich tätig ist, seit Beginn seiner Ausbildung im Jahr 1967 die Treue gehalten. Frank Luz überreichte ihm eine Urkunde des Ministerpräsidenten sowie eine Urkunde der Handwerkskammer Konstanz. Die Ehefrau von Walter Ruggaber erhielt einen Blumenstrauß. Aus den Reihen seiner Arbeitskollegen kamen ebenfalls Glückwünsche: Reiner Kohli überreichte Ruggaber einen Geschenkkorb sowie einen Musical-Gutschein.



Frank Luz (links) und Reiner Kohli (rechts) verabschiedeten Walter Ruggaber. FOTO: RIESS-LUZ

## Ärztliche Bereitschaft

Ärztl. Notfalldienst: Telefon 116 117  
Ärztl. Notfalldienst für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Telefon 01805 / 19 29 24 10  
Notfallpraxis der KVBW in der Kreis-klinik Tuttlingen: 18-22 Uhr  
Augenärzte: Tel. 01805 / 192 923 70  
Zahnärzte: Telefon 01803 / 222 555 20  
HNO-Ärzte: Telefon 01805 / 192 923 70  
Rettungsdienst/Krankentransport: Telefon 07732 / 94 11 64 und 112  
Kreisklinik Tuttlingen: Tel. 07461 / 970

## Apotheken

24-Stunden-Notfalldienst ab 8.30 Uhr: St. Anna Apotheke Fridingen, Michael-Diessle-Straße 4, Telefon 07463 / 413; Stadt-Apotheke Geisingen, Hauptstraße

/ 926 46 04, E-Mail s.wurdak@landkreis-tuttlingen.de  
Selbsthilfegruppe für Menschen mit bipolaren Störungen, Tel. 07462 / 10 65  
St. Gallus Hilfe GmbH, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, Telefon 07461 / 760 14 91  
Tagesbetreuung für Kinder, Bahnhofstraße 100, Sprechzeit 16-18 Uhr, Telefon 07461 / 96 83 33  
Tierambulanz, Telefon 0160 / 518 77 15  
VIT-Vorsorge-Initiative Tuttlingen, Vereinbarung kostenfreier Beratungen zu Verfügungen und Vollmachten, Telefon 07461 / 16 46 89  
WelcomeCenter Gewinnerregion: Beratung für internationale Auszubildenden, Studierende und Fachkräfte, Telefon 07720 / 660 44 05, welcome@wifoeg-sbh.de. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR